

Inhalt

Dank	9
Einleitung	11
Nation, Symbole, Geschlechter	15
Der weibliche Kollektivkörper als Re-Präsentation	20
Sprache und Bilder	25
1. Das frühneuzeitliche Reich als Nation	31
1.1 Ein Symbol mit Tradition und Reichweite	32
1.2 Herrscherin und Mutter, Sacrum Imperium und Geburtsland	35
Die Germania als Verkörperung kaiserlicher Herrschaft	35
Die humanistische Erfindung der Mutter	40
Germania als Reichsmutter	45
1.3 Väterlicher Kaiser, jungfräuliches Reich	47
1.4 Germania als moralischer Kollektivkörper	50
Die Nationalisierung von Moral	50
Selbst- und Fremdherrschaft in Bildern der Geschlechter(un)ordnung	53
1.5 Virtus bellatrix: Germania als männlicher Kampfgeist	57
1.6 Männliches Haupt – weibliche Glieder: Die Reichsnation in Geschlechterbildern	59
2. Neue Männer für Germania. Nation und Geschlechterbeziehungen im 18. Jahrhundert	63
2.1 Paradigmawechsel des Nationalen und Geschlechterdifferenz	65
Elemente des Paradigmenwechsels	66
Die Verortung der Geschlechter in der Nation	71
2.2 Germania und Hermann: Die Moral der Geschichte	74
Der nationale Mythos als Paarbeziehung	74

Die Dichtung als Paradies des Vaterlands	76
»Keusche Liebe« als Bild nationaler (R)Einheit	79
Sichtbare Geschichte	83
2.3 Natur und Liebe	86
Eine deutsche Nation des Geschmacks	86
Die Nation als ewiges Band der Natur	88
Der empfindsame Nationalheld	92
2.4 Feminisierung des Volkes	93
Politische versus moralische Nation	95
2.5 Maskulinisierung des Volkes	99
2.6 Analogien	102
3. Mutter Natur und Söhne in Waffen	106
3.1 Das Bild der Mutter: Nation und politische Emanzipation ...	106
3.2 Mobilisierung und Memoria: Medien und Kommunikation des Nationalen I	114
3.3 Die Mutter Vaterland: Bürgerliche Visionen	127
Nationale Musenanrufung: Johann Gottfried Herder	127
Phantasien eines deutschen Biedermanns	132
3.4 Germania Tod und Auferstehung: Mutter Natur und Söhne in Waffen	135
Germania Tod im Kabinett	135
Germania als Naturgewalt	141
Die Geburt des Bruderbundes	153
3.5 Männerbund und Mutter Erde. Visualisierungen des Nationalen 1813–1815	166
Literarischer Bildtransfer	168
Eine visuelle Kultur des Nationalen	173
Die Monarchen im Männerbund	183
Mutter Erde und nationaler Totenkult	188
3.6 Die zwei Geschlechter der Nation	196
4. Freiheitsbraut, Volksmutter, Kriegerin. Germania zwischen und über den Parteien 1848/49–1913	207
4.1 Kult, Karikatur, Kitsch: Medien und Kommunikation des Nationalen II	213
Verbotene Räume: Germania als Kultfigur im Vormärz	213

	Erkämpfte Räume: Kult und Karikatur 1848/49	232
	Proberäume: Die Nationalfeste der 1860er Jahre	246
4.2	1848/49: Jungfräuliche Erhebung und Konkurrenz der Parteien	256
	Mütterliche Autorität: Vom Zerrbild zur Integrationsfigur ..	258
	Politische Paare	263
4.3	1862: Ein Staat von Brüdern aus dem Geist der Mutter	288
	Das Haus der Nation	293
	Erziehung zur Freiheit	301
4.4	Germania als Symbol des Nationalstaates	313
	Germania als Siegesbraut	316
	Frau Phrase	336
5.	Zusammenfassung	344
5.1	Repräsentationen von Nation, Geschlecht und politischer Ordnung	347
	Die Reichsmutter als Gliederkörper	348
	Die Jungfrau/Braut als Zielgröße männlicher Konkurrenzen	349
	Die Mutter als Ursprung männlicher Egalisierung	352
	Die Krise der weiblichen Repräsentation	357
5.2	Präsentationsweisen und kommunikative Praktiken des Nationalen	360
5.3	Grenzhüterinnen und Brüder: Zweierlei Politisierung	366
	Bildteil	nach Seite 368
	Abkürzungsverzeichnis	369
	Abbildungsverzeichnis und Bildnachweise	370
	Quellen- und Literaturverzeichnis	375
	Personenregister	408